



InTaKT

Inklusives Tanz-, Kultur-
und Theaterfestival

Rückblick
2021

intakt-festival.at



© Edi Haberl

Standing Ovationen bei Ich bin O.K. Dance Company im Schauspielhaus Graz

„Abschiednehmen von den Grenzen im Kopf. Gelebte Inklusion und Orte der Begegnung bietet das InTaKT-Festival ab 4. November.“

Kleine Zeitung, 26.10.21

Nach einer doch sehr spontanen Online-Ausgabe des Festivals im letzten Jahr setzte **InTaKT** heuer auf einen **Mix aus Offline- und Online-Programmpunkten**. Es ist dem gesamten Team wichtig, Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zu schaffen, die sowohl im Theater als auch im Web stattfinden können. Natürlich sollte der Mehrwert inklusiver Kunst hervorgehoben werden, außerdem stand die Zugänglichkeit für alle im Vordergrund!

Für die **Eröffnung** am Donnerstag, den 4.11.2021 im Theater am Ortweinplatz hat **Anja M. Wohlfahrt** gemeinsam mit **Edi Haberl** (Kamera & Schnitt) eine Dokumentation zum Tabu-Thema Sexualität und Beeinträchtigung gestaltet. In „**Crazy little thing called love**“ kommen Expert*innen des Alltags, mit und ohne Beeinträchtigung zu Wort. Sie erzählen ihre persönlichen und berührenden Geschichten, wie sie lieben und was Sexualität für sie bedeutet.

Ebenfalls zur Eröffnung zeigten wir die **Fotoausstellung „Fenster zur Welt“**. Die Fotografin und Instagramerin **Evelyn Brezina** nahm uns mit auf eine Reise durch Wien – aus der Perspektive einer Rollstuhlfahrerin. Im Rahmen der Ausstellung war auch der Film „**Wie wir denken wollen**“ zu sehen: ein Wheel-Movie von **Matthias Ohner** und **Matthias Grasser**, entstanden im Rahmen des Kulturjahrprojektes „Kultur inklusiv“ mit der Akademie Graz.

Die Veranstaltung war komplett ausgelastet und das Publikum gab durchwegs sehr gutes Feedback.



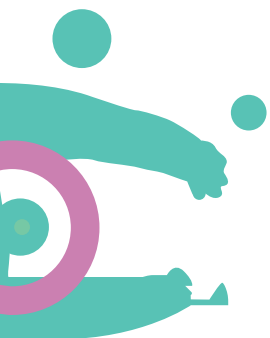


© Edi Haberl

Fotoausstellung „Fenster zur Welt“ von Evelyn Brezina

**„Mit Produktionen wie dieser zelebriert
das Grazer InTaKT-Festival heuer
einmal mehr die Kunst als Türöffner
in die Mitte der Gesellschaft.
Möge der Spalt mit jeder Festivalausgabe
ein Stück weiter offen bleiben.“**

**Christoph Hartner (über den Auftritt von Ich bin O.K. im Schauspielhaus Graz)
Kronen Zeitung, 9.11.21**





© Edi Haberl

Ich bin O.K. Dance Company im Schauspielhaus Graz

Als performativen Kern des Festivals brachten wir in diesem Jahr (erneut) die Uraufführung des Tanztheaters **„UN/GLEICH, aber jeder möchte“** der **Ich bin O.K. Dance Company** aus Wien am 6. & 7.11. im Schauspielhaus Graz auf die Bühne. Die Produktion hätte bereits im Zuge der vergangenen Festival-Ausgabe aufgeführt werden sollen, musste aber coronabedingt kurzfristig abgesagt werden und wurde nun endlich auch vor Publikum gespielt. Die Tänzer*innen mit und ohne Beeinträchtigung hinterfragen durch u. a. Urban Styles und Live-Rap eine utopische Welt, in der alle Menschen gleich sind.

Außerdem waren wir bestrebt die Zugänglichkeit der gezeigten Veranstaltungsformate zu verbessern. „UN/GLEICH“ wurde exklusiv **mit Audiodeskription und Übersetzung in die Österreichische Gebärdensprache** gezeigt.

Auch diese Vorstellungen wurden sehr gut gebucht und zu unserer Freude von der Community der Seh- und Hörbeeinträchtigten Menschen sehr gut angenommen.





© Frauke Wichmann

Kristina Altenhöfer als Sabienchen

Weil Inklusion schon bei den Jüngsten unserer Gesellschaft verankert werden sollte, zeigten wir wie immer auch ein fantasievolles Programm für Kinder. Im FRida & freD-Knopftheater präsentierte **das Junge Theater Augsburg** ihr Stück **„Sabienchen! Abenteuer einer Honigbiene“** über Artenvielfalt mit wenigen Worten aber viel Musik. Über 200 Kinder sahen die Vorstellungen im Knopftheater des Kindermuseums.

Auch einige beeindruckende Filme zum gemeinsamen Ansehen oder als Stream für zu Hause waren Teil des **InTaKT**-Programms, darunter der auf der Diagonale 2021 präsentierte **Dokumentarfilm „EVA-MARIA“**, der in Kooperation mit dem Berliner Staatsballett entstandene Dokumentarfilm **„Und ob ich tanze“** und als besonderes Highlight ein Screening der in der Theaterszene gefeierten Performance **„SCORES THAT SHAPED OUR FRIENDSHIP“**.

Insgesamt nahmen über 900 Menschen an den Veranstaltungen teil. Die enthusiastischen, emotionalen Reaktionen des Publikums verdeutlichten die gelungenen Auftritte inklusiver Künstler*innen und die Lust auf mehr.

Neben zahlreichen Gelegenheiten für alle Altersgruppen, sich in verschiedensten künstlerischen Workshops aktiv selbst zu erproben, gab es außerdem eine Fortbildung für Fachpersonal, welches im Behindertenbereich tätig ist, als Fortsetzung des Projekts „Kultur inklusiv“ in Kooperation mit der Akademie Graz und der Lebenshilfe sowie einen exklusiven Podcast, welcher einige Programmpunkte und die einzelnen Künstler*innen genauer in den Fokus nimmt.

Der Podcast ist weiterhin auf unserer Website abrufbar:

<https://intakt-festival.at/podcast/>



© Edi Haberl

Matthias Grasser (InTaKT) und Eva-Maria Proßegger vor der Filmvorführung

Die nächste Ausgabe von InTaKT ist für November 2022 geplant. Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen beteiligten Künstler*innen, unseren Kooperationspartner*innen und Fördergeber*innen, unserem Publikum und dem gesamten Team.

Weitere Presseberichte:

„Wenn eine Honigbiene Inklusion mitbringt“, **meinBezirk.at**, 31.10.21

„Das Gefühl der Andersartigkeit“, **Kronen Zeitung**, 9.11.21

„Inklusives Kulturfestival“, **Ö1**, 27.10.21

„InTaKT-Festival in Graz im Theater und im Internet“, **Steiermark.orf.at**, 5.11.21

„Eine Bühne für alle“, **Kronen Zeitung**, 15.10.21

„Abschiednehmen von Grenzen im Kopf“, **Kleine Zeitung**, 26.10.21

„Inklusive Kunst: InTaKT 2021“, **Der Grazer**, 2.11.21

„InTaKT-Festival ist wieder live zurück“, **Österreich**, 2.11.21

„Live und inklusiv“, **Kleine Zeitung**, 4.11.21

„Ein offenes Gespräch über Sexualität“, **meinbezirk.at**, 4.11.21

„InTaKT Festival startet heute“, **Österreich**, 4.11.21





Aktuelle Informationen unter: intakt-festival.at

